

4. Platz an Aargauer Meisterschaften im Vereinsturnen

Am vergangenen Samstag (28.05.2022) nahmen die Aktiven der Geräteriege SVL Lengnau an den Aargauer Meisterschaften in Gränichen teil. Freud und Leid waren an jenem Wettkampftag nahe beieinander und schlussendlich verpassten die Turner*innen leider den heissersehnten Podestplatz.

Morgens um 07.15 Uhr versammelten sich die Aktiven des SVL auf dem Wettkampftplatz in Gränichen, wobei sich deutlich abzeichnete, wer zu Morgenmenschen gehörte und wer nicht. Während dem die einen fröhlich und ausgelassen über die Zubereitung ihrer Sandwiches um 5 Uhr in der Früh plauderten, zogen andere sich die Kapuze über den Kopf, setzten die Sonnenbrille auf und schlürften noch etwas grimmig ihren Energy-Drink. Dennoch war allen klar, was auf dem Spiel stand und nach einigen Aufwärmübungen und dem konzentrierten Ablaufen des Wettkampfprogramms war die gesamte Truppe motiviert und bereit, ihr Bestes zu geben. Kurz vor dem Start wurden die Turnenden noch mit einem selbstgeschweissten Stahl-Herzen von ihrem treuen Fan, Ersatz-Turner auf Abruf und Trainingstag-Gast-Wertungsrichter René überrascht, welches gleich als Glücksbringer an den Rand des Wettkampftplatzes gestellt wurde. Als allererster Verein eröffneten die Lengnauer*innen mit ihrem Schulstufenbarren-programm um 08.30 Uhr den Wettkampf. Unter freiem Himmel geturnt hatten sie schon lange nicht mehr, aber sie wussten dennoch, dass die Bewegungen noch extremer gezeigt und die Ausstrahlung noch deutlicher übergebracht werden mussten als in der Halle. Dies gelang den Turnenden sehr gut. Doch leider schlichen sich einige Fehler in der Synchronität und der Einzelausführung ein.

Als erster Verein zu starten, heisst auch, am längsten die Spannung auszuhalten, ob es für den Einzug ins Finale reicht. Zum Glück konnten sich die Aktiven auf ihren Auftritt mit der Gerätekombination konzentrieren, der die Wartezeit etwas verkürzte. Um 11.00 Uhr gingen sie zum zweiten Mal an den Start und zeigten ihr Programm mit viel Eleganz. Schliesslich waren alle Noten und somit die Rangierung der Vorrunden bekannt: Für die Gerätekombination erhielten die Lengnauer*innen die Note 8.44 und verpassten so klar den Einzug ins Finale. Mit der Note 9.23 für das Schulstufenbarrenprogramm erreichten sie den vierten Zwischenrang und waren somit in den Finaldurchgängen! Auch wenn sie den Final nur knapp – mit einem Hundertstel Vorsprung auf den Fünftplatzierten – erreichten, war die Freude riesig. Denn es war klar: Die Leistung des ersten Durchgangs konnte getoppt werden.

Am Nachmittag genossen die Aktiven die restlichen Vorfürhungen der anderen Disziplinen, assen etwas in der Festwirtschaft und ruhten auf der Liegewiese. Am frühen Abend begann dann schliesslich die Vorbereitung auf den Final. Erneut stieg man in Strumpfhose und Dress und machte eine Video-Analyse des ersten Durchgangs. Um einiges fitter als am Morgen ging es ans Aufwärmen und Dehnen, um dann um 17.00 Uhr vor reichlich mehr Publikum erneut bereitzustehen. Der Plan, die Fehler der Vorrunde auszumerzen und an die Leistungen der vergangenen Wettkämpfe anzuknüpfen, ging nicht auf. Erneut patzten die Lengnauer*innen an einigen Stellen und mussten etwas resigniert in Kauf nehmen, dass es dieses Jahr wohl nicht für einen Podestplatz reichen wird. Das Rangverlesen um 19.15 Uhr bestätigte diese Vermutung. Mit der Note 9.04 landeten sie deutlich hinter dem Drittplatzierten. Trotzdem können sie stolz darauf sein, nach einer fast dreijährigen Wettkampfpause immer noch zu den Besten des Kantons zu gehören und freuen sich nun auf das kantonale Turnfest in Wettingen.

Bianca Schellenberg